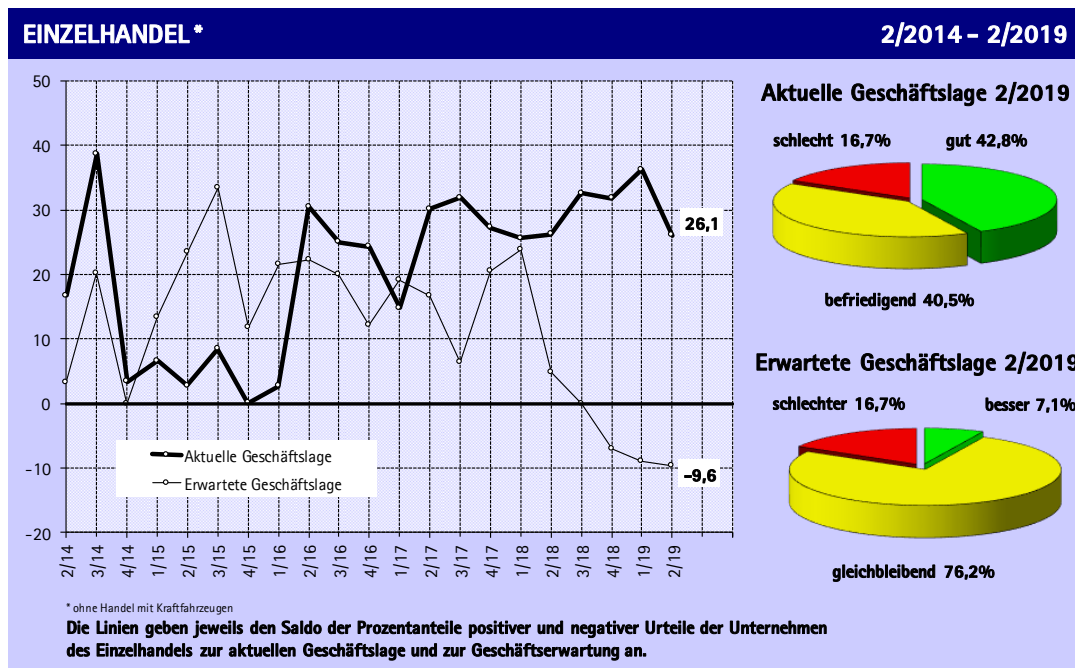


BRANCHENERGEBNISSE 02/2019

EINZELHANDEL

Das Stimmungsbild im regionalen Einzelhandel hat sich gegenüber dem Vorquartal auf hohem Niveau per saldo verschlechtert. 43 Prozent (Vorquartal 48 Prozent) der Einzelhändler halten den Geschäftsverlauf für gut. 17 Prozent (Vorquartal 11 Prozent) der Betriebe melden eine schlechte Geschäftslage. Angesichts der abflauenden Konjunktur halten sich die privaten Konsumenten etwas mehr zurück. Die Einschätzung des Kaufverhaltens der Kunden durch die Einzelhändler fällt per saldo ungünstiger als im Vorquartal aus. 5 Prozent (Vorquartal 21 Prozent) stufen das Kaufverhalten der Kunden als kauffreudig ein. 71 Prozent (Vorquartal 48 Prozent) bezeichnen es als saisonüblich angemessen und 24 Prozent (Vorquartal 32 Prozent) sprechen von



einem zurückhaltenden Kaufverhalten. Die zukünftige Umsatzentwicklung beurteilen die Betriebe optimistischer als im Vorquartal. 28 Prozent (Vorquartal 16 Prozent) rechnen mit steigenden Umsätzen, 21 Prozent (Vorquartal 23 Prozent) kalkulieren mit Umsatzeinbußen. 7 Prozent (Vorquartal 11 Prozent) der Einzelhändler erwarten eine günstigere zukünftige Geschäftsentwicklung. 17 Prozent (Vorquartal 21 Prozent) blicken hingegen eher skeptisch in die Zukunft. Als größtes Geschäftsrisiko wird der Fachkräftemangel genannt (56 Prozent). Die Beschäftigungsabsichten bleiben von Zurückhaltung geprägt. 12 Prozent planen wie im Vorquartal einen Personalabbau, 7 Prozent (Vorquartal 5 Prozent) erwägen Neueinstellungen.

Quelle: Konjunkturumfrage der IHK Heilbronn-Franken

Stand: 17.07.2019